



UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR

ZENTRUM RELIGIONSFORSCHUNG

IST RELIGION (NOCH) RELEVANT?

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG

HERBSTSEMESTER 2025
JEWEILS MITTWOCH 16.15–18.00 UHR,
RAUM 3.B 57
UNIVERSITÄT LUZERN

IST RELIGION (NOCH) RELEVANT?

Rückgang, Wandel und neue Formen von Religion in der Gegenwart

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG

Die Zahlen sind eindeutig: Die Schweizer Landeskirchen verlieren je länger, je mehr Mitglieder. Die einstigen Volkskirchen entwickeln sich hin zu Minderheitskirchen, während der Anteil von Personen ohne religiöse Bindung stetig und rasch steigt. Die Relevanz kirchlich organisierter Religiosität erodiert, doch die gesellschaftliche Relevanz christlicher Kirchen als Sozial-, Bildungs- und Kulturträgerinnen bleibt hoch angesichts eines sich zurückziehenden Staates. Neben den Landeskirchen hat sich als Folge von Immigration und Individualisierungsprozessen eine neue Vielfalt religiöser Traditionen gebildet. Islamische, buddhistische, hinduistische und freikirchliche Gemeinschaften vermitteln Sinn, Werte und soziale Unterstützung. Überdies entwickelten sich mit neuen Interessen und Medien auch neue Formen jenseits des herkömmlichen religiösen Rahmens. Spiritualität als Alternative zu 'Religion' betone die individuelle Erfahrung und sei ganzheitlich, so ihre Vertreterinnen und Vertreter. Die Praxis der Achtsamkeitsmeditation, sei es in buddhistischer oder religionsungebundener Ausrichtung, hat sich zu einem Megatrend entwickelt. Die digitale Transformation von Religion findet im Internet, auf Instagram und TikTok durch religiöse Influencer mit grossen Fangemeinden statt und bringt neue Vermittlungs- und Autoritätsformen hervor. Auch sind etwa in Fantasy-Genres von Film und Literatur religiöse Figuren, Welten und Narrative allgegenwärtig und faszinieren ein grosses Publikum.

Wenn das Feld religiöser und anderer Sinnstiftungsakteure dermassen in Bewegung ist, stellen sich viele Fragen. Ihnen geht die Ringvorlesung nach: Wie reagieren die Landeskirchen auf die gegensätzlichen Trends? Was bedeutet der Kurs dieser traditionell wichtigen Player für die Gesellschaft? Inwiefern ist organisierte Religion generell weiterhin relevant? Welche Veränderungen zeichnen sich in dieser Hinsicht ab? Wie können Theologien mit dieser Dynamik umgehen? Wie erklärt sich die neue Relevanz von Religion in der Populärkultur, und wie ist dies bei der hohen Nachfrage nach Spiritualität und 'Achtsamkeit'? Wie hoch ist der Einfluss religiöser Influencerinnen und Influencer einzuschätzen?

Zielsetzung der Ringvorlesung ist es somit, Entwicklungen gegenwärtiger Relevanz und Irrelevanz von Religion anhand unterschiedlicher Beispiele und Ausprägungen aufzuzeigen. Im Blick sind dabei stets die gesellschaftlichen Konsequenzen solcher Entwicklungen wie auch Perspektiven zu ihrer wissenschaftlichen Erforschung.

TERMINE UND PROGRAMM

Jeweils 16.15 – 18.00 Uhr, Raum 3.B 57

Ausnahmen: 23.10.2025 am Donnerstag statt Mittwoch.
10.12.2025 Hörsaal 7 (Parterre) statt 3.B 57

Jeder Termin umfasst zwei Vorträge mittlerer Länge, gefolgt von Fragen und Diskussion.
Der Anlass ist öffentlich und kostenlos.

- 24.09.2025 **Die Landeskirchen – sozial und theologisch auf dem Abstellgleis?**
Urs Brosi, dipl. theol., lic. iur. can., Generalsekretär der Römisch-katholischen Zentralkonferenz
Dr. Christoph Weber-Berg, Präsident des Kirchenrats der Reformierten Kirche Aargau
- 08.10.2025 **Die ambivalente Relevanz von Moscheen und Freikirchen**
Rehan Neziri, Imam der albanischen Moschee Kreuzlingen und Religionslehrer
Peter Schneeberger, Präsident des Dachverbandes Freikirchen und christliche Gemeinschaften Schweiz
- 23.10.2025 (Do) **«Spiritualität» – das Individuum auf der Suche nach Ganzheitlichkeit**
PD Dr. Anna-Katharina Höpfinger, LMU München
Jan Emanuel Harry, MA, Luzern
- 05.11.2025 **Achtsamkeit – sinnstiftender Megatrend?**
Prof. Dr. Almut-Barbara Renger, Universitäten Berlin und Basel
Matthias Wigger, MBSR-Trainer, Luzern
- 19.11.2025 **Cyberimame und christliche Influencer – Relevanz dank TikTok, Instagram & Co.**
Dr. Jürgen Endres, Universität Luzern
Prof. Dr. Anna Neumaier, Universität Bochum
- 03.12.2025 **Gott, Engel und Dämonen mit Sexappeal und Starallüren – Religiöse Welten im Fantasy-Genre**
PD Dr. Marie-Therese Mäder, LMU München
Dr. Natalie Fritz, Fachhochschule Graubünden und LMU München
- 10.12.2025 **Zur Relevanz von Religion und ihrer Erforschung: Religionswissenschaftliche Expertise in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen**
Prof. Dr. Martin Baumann, Universität Luzern
Dr. Andreas Tunger-Zanetti, Universität Luzern
(Hörsaal 7, anschliessend Apéro im Lichthof)

RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR UND ZENTRUM RELIGIONSFORSCHUNG

Die Religionswissenschaft untersucht die vielfältigen Wechselwirkungen von Religionen mit ihren Bezügen zu unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. An der Universität Luzern befassen sich Religionswissenschaftlerinnen und Religionswissenschaftler etwa im Bereich der Politik mit dem christlichen Nationalismus in den USA oder islamistischem Terrorismus in Europa, im Bereich des Rechts mit dem Verhältnis zwischen religiösem und staatlichem Recht, im Bereich der Medien mit Sekten- und Islamdiskursen und im Bereich des Sozialen mit Herausforderungen und Chancen religiös pluraler Gesellschaften. Zu diesen und weiteren Themen hat die Professur für Religionswissenschaft vom Schweizerischen Nationalfonds umfangreiche Drittmittel für Forschungsprojekte eingeworben. Wichtigstes Langzeitprojekt ist seit 2002 die Dokumentation der Religionsvielfalt im Kanton Luzern. Dessen Resultate vermittelt das Projektteam, oft unterstützt von Studierenden, mittels einer Webseite (www.unilu.ch/rel-lu), eines Audioguides, Podcasts, Reportagen, Lehrunterlagen und weiteren Formaten.

Eingerichtet wurde das Fachgebiet Religionswissenschaft 1983 an der damaligen Theologischen Fakultät Luzern. Erster Lehrstuhlinhaber war ab 1985 Prof. Dr. Otto Bischofberger (bis 1997). 1993 wurde die Religionswissenschaft aus der Theologie ausgegliedert und eine der Gründungsdisziplinen der Fakultät II für Geisteswissenschaften, der späteren Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. 2001 übernahm Martin Baumann die religionswissenschaftliche Professur. Seit 2003 kann das Fachgebiet als Haupt- und Nebenfach studiert werden.

Um die vielfältigen Wechselwirkungen von Religion, Politik, Ökonomie und Medien stärker interdisziplinär zu erforschen entstand 2006 das bi-fakultäre Zentrum Religionsforschung (ZRF). Träger des ZRF sind die Theologische Fakultät und die Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Geschäftsführer ist Dr. Andreas Tunger-Zanetti (seit 2007). Das ZRF verbindet Grundlagenforschung, finanziert durch Einwerbung umfangreicher Drittmittel, mit der Vermittlung der Resultate an die breite Öffentlichkeit und schulische, soziale und behördliche Zielgruppen. Studien entstanden insbesondere zu Islam und Muslimen in der Schweiz sowie zu Sakralbauten zugewanderter Religionen in der Schweiz – das Projekt «Kuppel – Tempel – Minarett» dokumentiert diese neu erbauten Stätten seit 2009 mittels Webseite (www.unilu.ch/ktm) und Informationsbroschüre.

In Europa hat Religion angesichts von sozialpolitischen Identitätsdiskursen um das Eigene und Fremde seit dem ausgehenden 20. Jahrhundert trotz Entkirchlichung und Individualisierung gesellschaftlich an Bedeutung gewonnen. Eine Universität mit ausdrücklich humanwissenschaftlicher Profilierung profitiert von einer konfessionell ungebundenen und sachlich-analytischen Perspektive auf Religion und ihre Wechselwirkungen mit Kultur, (Zivil-) Gesellschaft, Sozialwesen und Politik.

WISSENSCHAFT FÜR ALLE

Publikationen des Religionswissenschaftlichen Seminars und des Zentrums Religionsforschung

GRUNDLAGENFORSCHUNG

- Endres, Jürgen / Tunger-Zanetti, Andreas / Martens, Silvia / Baumann, Martin: *Salafiyya in der Deutschschweiz. Ergebnisse aus der Feldforschung*. Luzern: Zentrum Religionsforschung, 2023. Online: <https://doi.org/10.5281/zenodo.7670954>
- Baumann, Martin / Endres, Jürgen / Martens, Silvia / Tunger-Zanetti, Andreas: *«Hallo, es geht um meine Religion!» Muslimische Jugendliche in der Schweiz auf der Suche nach ihrer Identität*. Luzern: Zentrum Religionsforschung, 2016. Online: <https://doi.org/10.5281/zenodo.14259717>
- Baumann, Martin / Stolz, Jörg (Hg.): *Eine Schweiz – viele Religionen. Risiken und Chancen des Zusammenlebens*. Bielefeld: transcript 2007. Online: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-89942-524-6/eine-schweiz-viele-religionen/>

PRAXISLEITFÄDEN

- Tunger-Zanetti, Andreas / Endres, Jürgen / Martens, Silvia / Wagner, Nicole: *Ramadan kommt immer so plötzlich. Islam, Schule und Gesellschaft. Ein Leitfaden mit Hinweisen und Ideen für die berufliche Praxis*. Luzern: Zentrum Religionsforschung, 2019. Online: <https://doi.org/10.5281/zenodo.3086011>
- Religionswissenschaftliches Seminar / Wettstein, Petra: «Wie sieht Vielfalt an religiösen Orten aus?» Unterrichtseinheit, Luzern: Religionswissenschaftliches Seminar, 2019. Online: www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/religionswissenschaftliches-seminar/religionsvielfalt-im-kanton-luzern/info-und-lehrmaterial/

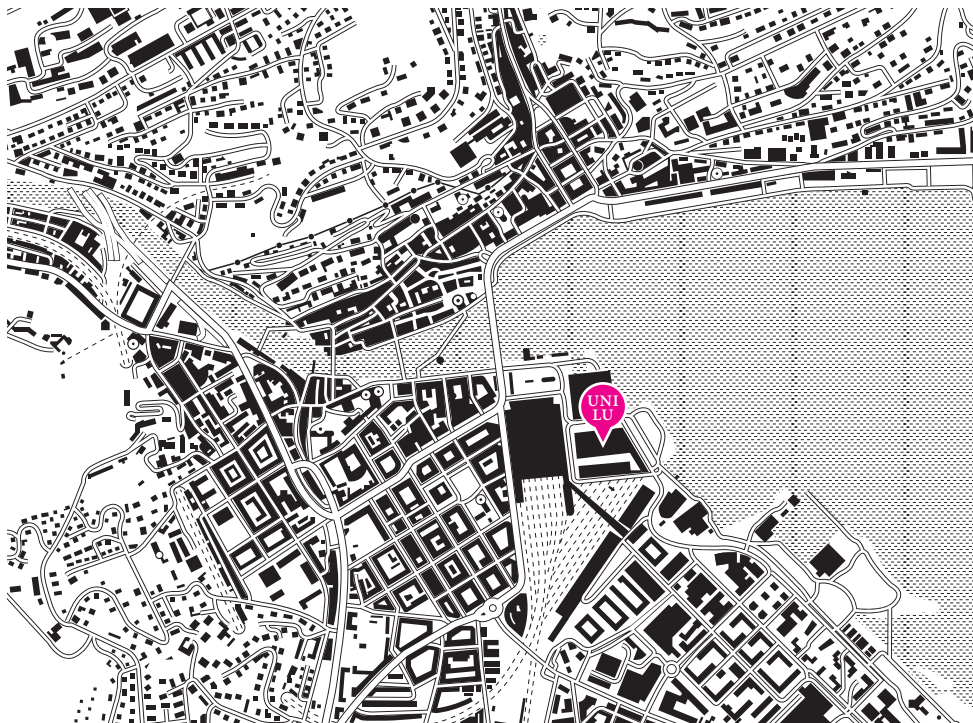
LANGZEITDOKUMENTATION

- «Religionsvielfalt im Kanton Luzern». Online-Dokumentation aller alle Religions-, Glaubens- und Ritualgemeinschaften, ergänzt durch Audioguides, Podcasts, Reportagen, Lehrunterlagen usw. Luzern: Religionswissenschaftliches Seminar, seit 2002. Online: www.unilu.ch/rel-lu

THEMATISCHE PUBLIKATIONEN

- Baumann, Martin / Nagel, Alexander-Kenneth: *Religion und Migration*. Baden-Baden: Nomos, 2023.
- Tunger-Zanetti, Andreas et al.: *Verhüllung: Die Burkadebatte in der Schweiz*. Zürich: Hier und Jetzt, 2021. Online: <https://doi.org/10.5281/zenodo.4575697>
- Baumann, Martin / Tunger-Zanetti, Andreas: *Der Hindutempel in Trimbach. Von der Idee bis zur Einweihung*, unter Mitwirkung von Rafaela Eulberg, Elsbeth Iten, Beatrice Mahrer und Naomi Ruef, Luzern: Zentrum Religionsforschung, 2014. Kostenfrei erhältlich beim Religionswissenschaftlichen Seminar (relsem@unilu.ch).

Weitere Beiträge von Martin Baumann, Anne Beutter, Jürgen Endres, Silvia Martens und Andreas Tunger-Zanetti finden sich auf den Informationsplattformen www.religion.ch und www.islamandsociety.ch.



KONTAKT

Universität Luzern
Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Religionswissenschaftliches Seminar
Froburgstrasse 3
6002 Luzern

T +41 41 229 55 82
relsem@unilu.ch
www.unilu.ch/relsem

ANMELDUNG

Für die Organisation des Apéros am
10.12.2025 ist eine formlose Anmeldung
erwünscht bei relsem@unilu.ch.